

Liebe Leserin, lieber Leser,

wieder liegt eine neue MS Post vor Ihnen, wieder kann ich mit Ihnen meine Gedanken teilen, die mich in den letzten Wochen und Monaten in meiner Arbeit für die DMSG bewegt haben.

Diesmal geht es um das Thema „Wie schaffen wir es, für MS in der Öffentlichkeit eine größere Aufmerksamkeit zu bekommen?“ Wie können wir mehr Menschen über MS informieren, wie erreichen wir mehr Verständnis und auch mehr Unterstützung für unsere Anliegen?

Natürlich, der DMSG Bundesverband und der Landesverband versuchen, eine aktive Öffentlichkeitsarbeit zu machen. Aber kommt davon wirklich etwas an, bei den Medien, bei den Menschen, bei Entscheidungsträgern im Gesundheitswesen und in der Gesundheitspolitik?

In dem Film, den wir von der OV vor 3 Jahren vor allem mit jungen Betroffenen gedreht haben, war die Düsseldorfer Modedesignerin Barbara Schwarzer, selbst an MS erkrankt, eine wichtige Protagonistin, ebenso ihr Mann Claus Schwarzer. Mit diesem Film sind Barbara Schwarzer und ich in den letzten Jahren nun schon mehrfach

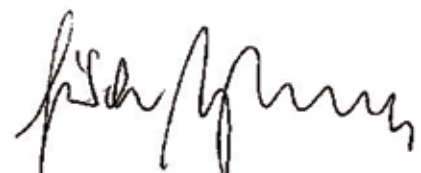
bei Düsseldorfer Organisationen aufgetreten, so bei dem Inner Wheel Club, dem Internationalen Club (dazu siehe auch den Beitrag auf Seite 06) und den Soeur Optimisten. Immer wieder stellten Barbara Schwarzer und ich fest, wie wenig Menschen über MS wissen, wie interessiert unsere Vorträge und Informationen angenommen werden und welch positives Echo wir in diesen – zugegebenermaßen kleinen – Kreisen finden.

Das macht uns einerseits Mut, mit diesen Informationsveranstaltungen fortzufahren, wirft zugleich immer mehr die Frage auf, wo können wir noch bessere Podien und Foren für unser Anliegen finden. Oder wie es meine Vorstandskollegin, Dr. Kirsten Lange-Hesse, unlängst einmal formulierte: „Ich bin erst zufrieden, wenn wir in einer Talk-Show eine Chance bekommen haben, MS einem Millionenpublikum zu erklären.“

Nun, an einem Kontakt zum Fernsehen werden wir direkt arbeiten, aber vielleicht haben Sie ja noch Ideen, wo und wie wir noch unsere Arbeit in Vereinen, Gruppen, Foren oder sonstigen Plattformen präsentieren könnten!

Vielleicht sehen wir uns ja beim Sommerfest am 14. Juli oder Sie schreiben mir einfach!

Ihre
Gisa Berghof



Kunst und Kultur

Rückblick Atelierbesuch: Am 18. März 2018 besuchten wir den Künstler Christoph Hartmann in seinem Atelier auf dem Böhler-Gelände. Christoph Hartmann antwortete auf alle Fragen mit Leidenschaft und Engagement. Keine Frage blieb unbeantwortet.

Ohne jegliche Berührungsängste durften wir seine inspirierenden Arbeiten aus unterschiedlichen Materialien wie Papier, Leinwand, Kunststoffolie, Sisal etc., die er mit Techniken wie Weben, Kleben, Malen, Schneiden und Schlitzen bearbeitet, auch mit unseren Händen in Augenschein nehmen. So hatten wir ein äußerst lebendiges Gespräch mit ihm und untereinander.



Foto: Anna Schlüter

Unser nächster Termin führt uns wieder einmal ins Museum Kunstpalast, wo die Ausstellung „Black & White. Von Dürer bis Eliasson“ - kurz vor ihrer Schließung am 15. Juli - unbedingt einen Besuch wert ist. Die Reduktion auf die Farben Schwarz und Weiß seit dem Mittelalter bis heute hat ihre jeweils spezifischen Aussagen, sei es

im Gemälde, in der Glasmalerei, in der Fotografie, Grafik oder Installation. Unter den Exponaten finden wir viele Meisterwerke, u.a. von Andrea Mantegna, Pablo Picasso, Jackson Pollock oder Günther Uecker ... Ein Gang durch die Ausstellung ist nicht nur hochinteressant, sondern auch ein großer Genuss für die Augen.



Jean-Auguste-Dominique Ingres und Werkstatt
Odalisque in Grisaille, um 1824-1834
The Metropolitan Museum of Art, New York
Foto: © bpk | The Metropolitan Museum of Art



Hans Op de Beeck
The Collector's House, 2016
Skulpturale Installation, Mixed Media, 20 x 12,5 x 4 m
Foto: © Hans op de Beeck

Termin: Samstag, 30. Juni 2018, 15.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer des Museum Kunstpalast, Ehrenhof 4-5, 40479 Düsseldorf

Leitung: Anna Schlüter und Matthias Schneider

Eintritt: 12,- € pro Person / ohne Ermäßigung

Bitte melden Sie sich bis Montag, 25. Juni 2018 im OV-Beratungsbüro an

Telefon: 0211-34 34 75, E-Mail: info@dmsg-duesseldorf.de

Spende für die Videonystagmographie in der Neurologie des Marien-Hospitals Düsseldorf

Im Januar dieses Jahres wurde ein System zur sog. Videonystagmographie in der Neurologischen Klinik des Marien-Hospitals installiert. Die Beschaffung des Geräts wurde möglich durch eine Spende der DMSG Ortsvereinigung Düsseldorf und Umgebung e.V. Für diese erneute großzügige Unterstützung, durch die die Diagnostik und letztlich auch die Behandlung der Patienten mit Multipler Sklerose weiter verbessert werden, danke ich den Mitgliedern, Spendern und dem Vorstand der DMSG Düsseldorf ganz herzlich.

Bei der Videonystagmographie handelt es sich um ein Verfahren, mit dem die Bewegungen der Augen registriert werden können. Dem Untersuchten wird auf einem großen Monitor ein Bewegungsmuster gezeigt, dem er mit den Augen folgen soll. Mit den modernen Geräten wird hierzu eine spezielle Videobrille verwendet, die die Pupille im Zentrum des Auges erkennt und darüber jede Bewegung der Augen kontaktfrei aufzeichnet. Mit dieser Methode können Bewegungsstörungen der Augen erfasst werden und darüber hinaus auch Störungen des Gleichgewichtssystems untersucht werden durch Verwendung von warmem oder kaltem Wasser, die in den Gehörgang geleitet

wird und durch diese Temperaturänderung im Ohr zu typischen Augenbewegungen führt, da das Gleichgewichtsorgan und die Augenbewegungen im Gehirn miteinander verbunden sind.

Bei MS-Patienten kommt es häufig sowohl zu Störungen der Augenbewegung als auch des Gleichgewichtssystems, daher ist die Nystagmographie eine wichtige Untersuchung und liefert Erkenntnisse zur Feststellung, welche Systeme des Nervensystems von der Erkrankung betroffen sind. Für die Möglichkeit, den technischen Fortschritt der Diagnostik auch unseren MS Patienten zu Gute kommen zu lassen, gilt der DMSG Düsseldorf mein ganz besonderer Dank.

Prof. Dr. med. Wolfgang Steinke



Unser diesjähriges Sommerfest

DABEI SEIN!

Sommerfest 2018

Wir laden Sie und Ihre Familien
ganz herzlich zu unserem diesjährigen Sommerfest ein:

Samstag, 14. Juli 2018
15.00 - 18.00 Uhr

Bei Kaffee, Kuchen und Sonnenschein
freuen wir uns auf einen netten gemeinsamen Nachmittag!

Evangelische Kirchengemeinde Gerresheim (Gustav-Adolf-Kirche)
Heyestraße 95, 40625 Düsseldorf

Sie erreichen den Gemeindesaal über den Gemeindehof, Eingang Hardenbergstraße 3



Bitte melden Sie sich bis zum 1. Juli 2018 in unserem OV-Beratungsbüro an.
Telefonisch unter 0211 - 34 34 75 oder per E-Mail unter info@dmsg-duesseldorf.de

Die **Haltestelle Hardenbergstraße** (*nicht barrierefrei!*) erreichen Sie mit der Stadtbahnlinie U73 oder mit dem Bus 737. Auf der gleichen Strecke finden Sie die **barrierefreie Haltestelle Dörpfeldstraße**. Von dort aus sind es ca. 600 Meter Fußweg bis zum Gemeindehof, über den Sie schräg laufend den Gemeindesaal erreichen.

Parkmöglichkeiten finden Sie am besten in der Hardenbergstraße und in den dort abzweigenden Seitenstraßen.

Die Kosten für den **Fahrdienst** werden von der OV übernommen.

Bitte vereinbaren Sie frühzeitig einen Termin mit dem Fahrdienst „Mobile Hilfe“ (Weßels).

TV Ratingen verstärkt Sportangebote für Menschen mit Multipler Sklerose



Der TV Ratingen, mit über 60.000 Mitgliedern der größte Sportverein in der Stadt, verfügt über eine umfangreiche Rehabilitationssportabteilung und verstärkt derzeit sein Angebot im Bereich der neurologischen Erkrankungen. Alle Gruppen sind dabei auf Grundlage des §44 SGB IX anerkannt, sodass die Kosten des Rehabilitationssports vom Leistungserbringer, i.d.R. die Krankenkasse, übernommen werden.



Die Effekte von sportlicher Aktivität sind vielfältig. Insbesondere deshalb wird der Rehabilitationssport als ergänzende Leistung zur Rehabilitation bei chronischen Erkrankungen und Unfallverletzten/Berufserkrankten anerkannt. Dabei wird mit Mitteln des Sports versucht, ganzheitlich die körperlichen, psychischen und sozialen Ressourcen der Teilnehmer/innen zu stärken. Im Fokus steht eine Verbesserung von Kraft, Koordination, Ausdauer und Beweglichkeit. Darüber hinaus kann dadurch eine deutliche Verbesserung der Symptomatik und eine damit einhergehende Steigerung der Lebensqualität hervorgerufen werden.

Eine neu eröffnete Gruppe findet derzeit immer montags von 14.00 - 14.45 Uhr statt.

Zudem gibt es ein spezielles Rehasportangebot für Rollstuhlfahrer. Hier steht die Bewegung mit dem Rollstuhl im Vordergrund.

Dadurch werden nicht nur körperliche Fähigkeiten gestärkt, sondern gleichzeitig der Umgang mit dem Rollstuhl für den



Alltag daheim und unterwegs geschult und verbessert.

Diese Gruppe findet jeweils donnerstags von 15.00 - 16.30 Uhr statt.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei:

Lena Kreft, Telefon 02102 - 20 96 14 oder lena.kreft@tv-ratingen.de

Singkreis

Das gemeinsame Singen macht uns viel Spaß und mit Freude entdecken wir unsere Stimme.

Wir treffen uns alle 14 Tage freitags von 15-16.30 Uhr in den Räumen des OV-Beratungsbüros (TAZ) auf der Christophstraße 3, 40225 Düsseldorf.

Bei Interesse einfach dazukommen und mitmachen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Bitte denkt auch daran, immer etwas zu trinken für Euch mitzubringen.

Das sind unsere nächsten Termine:

- 22. Juni
- 06.+27. Juli
- 03.+24. August
- 21. September
- 12. Oktober

Leitung: Sanna Meinke

Telefon: 0163 - 2 59 44 18, E-Mail: sanna.meinke@yahoo.de



Auszug aus der Jubiläumsbroschüre zum 50. Jubiläum des International Club of Düsseldorf e.V.

Jahreshauptversammlung am 16. November 2017 im Industrieclub Düsseldorf

Unsere Mitgliederversammlung 2017 verlief in guter Atmosphäre – alles Wissenswerte konnte jedes Mitglied im später verschickten Protokoll nachlesen.

Da diesmal keine Wahlen anstanden, haben wir eines unserer Spendenprojekte vorgestellt, welches uns einen eindrücklichen Blick in das Leben an Multipler Sklerose erkrankter Menschen gewährte. Dazu waren eingeladen Frau Gisa Berghof, Vorsitzende der Düsseldorfer Ortsvereinigung DMSG (Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft) und die Modedesignerin Barbara Schwarzer als Betroffene, die durch diese Krankheit nunmehr an den Rollstuhl gefesselt ist.



Sehr offen beantwortete Frau Schwarzer alle Fragen und vermittelte mit ihrer strahlenden Persönlichkeit und ihrem Lebensmut, dass es möglich ist, ein positiv ausgerichtetes Leben zu führen. Ganz wichtig

dabei ist, gute medizinische und menschliche Betreuung, wobei letzteres durch die liebevolle und verlässliche Unterstützung ihres Ehemannes erleichtert wird.

Anschließend sahen wir einen kleinen Film, der Barbara Schwarzer im Interview zeigte mit jungen, an MS erkrankten Menschen, die im Beruf stehen können und ihre Wege zur Bewältigung ihrer Erkrankung gefunden haben. Perspektiven zu schaffen und sich gemeinschaftlich zu organisieren sind Meilensteine auf diesem Weg in eine lebenswerte Zukunft.

Es wurde ein denkwürdiger Nachmittag!

Susan Vogelsang, Barbara Haarmann



Lobenswertes Lebensmotto

Was immer die Dinge mir bringen, ich stehe über den Dingen.

Was immer die Dinge mir tun, ich tue, als wär ich immun.

*Und kann ich das Wollen nicht wollen, so schicke ich mich in das Sollen,
die Haltung zum Guten, zum Schlimmen kann keiner als ich nur bestimmen.*

Mascha Kaléko

M-Enabling Forum erstmals parallel zur REHACARE 2018

Digitale Barrierefreiheit und Assistive Technologien

Das erste M-Enabling Forum in Deutschland findet am 27. September 2018 während der REHACARE in Düsseldorf statt. E.J.Krause & Associates und G3ict (the Global Initiative for Inclusive ICT, eine Institution der Vereinten Nationen) organisieren diese Konferenz mit begleitender Ausstellung für barrierefreie digitale Technologien und Umgebungen.



M-Enabling Forum Europe 2018 ist eine Veranstaltung die staatliche Behörden, Standardisierungsinstitutionen, Betroffenenverbände, Hersteller von mobilen Endgeräten, Softwareunternehmen, Netzbetreiber, Banken und übergeordnete Verbände (wie das European Disability Forum) zusammen bringt. Das M-Enabling Forum wird Podiumsdiskussionen zu Richtlinien und Standardisierungsthemen beinhalten sowie in Fallbeispielen aufzeigen, wie mobile Kommunikationstechnologien und unterstützende Dienstleistungen ein unabhängiges Leben ermöglichen.

Barrierefreie, digitale Technologien bieten inzwischen Kommunikationslösungen wie Spracherkennung, Text to Speech oder künstliche Intelligenz zur Anwendung von Bilderkennung. Die Einbindung von Hilfstechnologie ermöglicht allen Menschen einfachen Zugang zu elektronischen Büchern, Webinhalten und Onlinediensten sowie die Kontrolle ihrer häuslichen Umgebung, indem sie elektronische Geräte und Haushaltsgeräte steuern können (Smart Home).

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite www.m-enabling-europe.com

M-Enabling Forum und Ausstellung werden im Congress Center der Messe abgehalten, mit Zugang zu den Messehallen. Die Anmeldung beinhaltet den Eintritt zur Konferenz und Ausstellung im Foyer, Kaffeepausen, Mittagsimbiss und ein Eintrittsticket zur REHACARE.

Teilnehmer zahlen bei Registrierung bis zum 30. Juni 2018 pro Person € 99.

Ab 1. Juli 2018 pro Person € 115.

Registrieren können Sie sich über die Webseite:

<https://www.m-enabling-europe.com/forum-conference/conference-pass/registration/>

Bei Vorlage der Registrierungsanmeldung erhalten OV-Mitglieder einen Zuschuss zum Eintrittspreis. Sprechen Sie uns gerne an!

Telefon: 0211-34 34 75

E-Mail: info@dmsg-duesseldorf.de

Neuer Patienten Wegweiser Multiple Sklerose 2018/2019

Der Patienten Wegweiser Multiple Sklerose ist ein aktualisiertes Verzeichnis von Akutkliniken, Rehakliniken und neurologischen Praxen im gesamten Bundesgebiet, die besonders für die Behandlung von MS-Patienten qualifiziert sind (Stand Januar 2018).

Zahlreiche Kliniken stellen ihr Diagnostik- und Therapiespektrum im Rahmen von ausführlichen Klinikporträts vor. Zudem sind wichtige Informationen zu Ansprechpartnern, MS-Sprechstundenzeiten und zusätzlichen Qualifizierungen hinterlegt.

Der Verlag war so freundlich und hat uns einige kostenlose Exemplare zur Verfügung gestellt.

Bei Interesse melden Sie sich gerne in unserem OV-Beratungsbüro.

Telefon: 0211-34 34 75, E-Mail: info@dmsg-duesseldorf.de



Workshop: „Ich mache mich unabhängig und sage nein wenn ich es fühle – Stress lass nach.“

Dieser Workshop widmet sich in erster Linie der Frage: „Wie kann ich verhindern, dass Anforderungen zu Überforderungen werden?“ Dabei geht es weniger um allgemeine „Rezepte“, sondern um die ganz persönliche Stressthematik – was bereitet mir eigentlich Stress (z.B. Nein-Sagen-Probleme, unrealistische Zielsetzungen etc.). Die mitgebrachten Themen werden den Erlebnisprozess des Einzelnen und der Gruppe bestimmen und bereichern.



Termin: Samstag, 29. September 2018 von 11.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Praxis für Ergotherapie, Bilker Allee 57, 40219 Düsseldorf. **Es befindet sich 1 Stufe im Hauseingang, die Praxis selbst ist per Aufzug erreichbar und barrierefrei. Keine Behindertentoilette vorhanden!**

Leitung: Patricia Kronberg

Die Teilnahme ist für OV-Mitglieder kostenlos, **die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

Bitte melden Sie sich bis 7 Tage vor dem Workshop-Termin im OV-Beratungsbüro an

Telefon: 0211-34 34 75, E-Mail: info@dmsg-duesseldorf.de

Neue Workshop-Termine: Tanzen mit MS

Unabhängig von der Art der Behinderung, ob Fußgänger, mit Rollator oder Rollstuhl – wir hatten alle so viel Spaß gemeinsam auszuprobieren, was mit MS möglich ist!

Wir freuen uns daher sehr, in Zusammenarbeit mit dem Tanzhaus NRW, einen weiteren Tanz-Workshop anbieten zu können. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und ein **Einstieg ist jederzeit möglich!**



Termin: Sonntag 1. Juli 2018 von 13.30 bis 15.30 Uhr

Ort: Tanzhaus NRW, Erkrather Straße 30, 40233 Düsseldorf

Wir treffen uns 15 Minuten vor Workshop-Beginn im Tanzstudio. Bitte bequeme Kleidung tragen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Parkplätze sind im Hof, hinter dem Tanzhaus, vorhanden.

Die Teilnahme an den Tanzworkshops ist für unsere Mitglieder kostenlos!

Bitte melden Sie sich bis 7 Tage vor dem Workshop-Termin im OV-Beratungsbüro an

Telefon: 0211-34 34 75, E-Mail: info@dmsg-duesseldorf.de

2-tägiger Workshop: Mit Spaß an der Bewegung seine eigenen Ressourcen entdecken

Seit einigen Jahren zeigen Forschungsergebnisse in aller Welt, dass sich gezieltes sportliches Training positiv auf die verschiedenen, typischen MS-Symptome auswirkt. Zudem lassen sich Gleichgewicht, Gangbild, Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit verbessern, sowie Fatigue reduzieren. Dass diese Trainingsergebnisse auch Auswirkungen in der alltäglichen Mobilität und auf die Lebensqualität haben, liegt auf der Hand.

Viele Fragen tauchen nun bei den Betroffenen auf: Was kann ich trainieren? Wieviel ist gut? Wie soll ich das Training durchhalten? Wann kann ich trainieren? Ist es wirklich das Richtige für mich? Wie kann ich mich immer wieder motivieren?

All diese Fragen werden in diesem 2-tägigen Workshop behandelt. Mit einem theoretisch und praktischen Zugang werden Gründe und Ideen besprochen, warum Sport eine wichtige Säule für die MS ist. Wenn Sie also einen Neustart oder einen Rahmen für Ihren Umgang mit Bewegung brauchen, das Thema „Sportliches Training“ für sich neu entdecken und mobiler werden möchten, ist dieser Workshop genau richtig für Sie! Hier haben Sie die Möglichkeit Ihr Trainingspotenzial kennenzulernen, gezielte Übungsformen zu erlernen und eigene Trainingspläne zu entwickeln und Trainingspartner in der Gruppe zu finden.

Was ist noch wichtig? Frau Dr. Schwed wird sich im Vorfeld mit den Teilnehmern in Verbindung setzen, um herauszufinden, wo die individuellen gesundheitlichen Voraussetzungen und Interessen liegen.



Termine: Freitag der 7. und Samstag der 8. September 2018 von 10.00 - 16.00 Uhr

Ort: Der Workshop findet in Düsseldorf statt. Die Anschrift wird noch bekannt gegeben.

Mitzubringen sind bequeme Kleidung und saubere Schuhe (ggf. Hallensportschuhe), sowie Verpflegung für die Mittagspausen.

Leitung: Dr. Mareike Schwed, Neurowerkstatt Pfungstadt

Kosten: Die Teilnahme ist für OV-Mitglieder kostenlos, die Teilnehmerzahl ist begrenzt

Bitte melden Sie sich bis zum 27. August 2018 im OV-Beratungsbüro an

Telefon: 0211-34 34 75, E-Mail: info@dmsg-duesseldorf.de

MS-Genese: Eine steile Hypothese

Eine alternative Theorie zu Multipler Sklerose legt nahe, dass die Entstehung auf die Aktivierung endogener Retroviren zurückzuführen ist. Dies eröffnet neue Therapieoptionen:

Ein Antikörper gegen ein Virus-Hüllprotein hemmte in einer Studie die Neurodegeneration bei Patienten.

Die Ursachen der Multiplen Sklerose (MS) sind bis heute ungeklärt. Gemeinhin wird angenommen, dass es sich um einen durch molekulare Mimikry ausgelösten autoimmunen Vorgang handelt, der sich gegen Myelinscheiden richtet. Dementsprechend wird für diese Erkrankung auch ein antiinflammatorisches bzw. im-



munmodulierendes Therapiekonzept verfolgt. Diese Vorstellung wird jedoch zunehmend stärker hinterfragt: Prof. Dr. Malte Kornhuber, Chefarzt für Neurologie am Helios-Klinikum in Sangerhausen, wies bereits 2005 darauf hin, dass schon Monate vor dem Auftreten erster Entzündungszeichen schleichende Veränderungen im Gewebe zu beobachten sind.

Kornhuber nimmt an, dass die Entzündung ein sekundäres Phänomen ist, da in beginnenden Läsionen von MS-Patienten keine Entzündungszellen nachweisbar sind: „Dort akkumulieren sich zunächst antigenpräsentierende Mikrogliazellen“, sagt Kornhuber. „Erst wenn durch einen Infekt oder Stress T-Zellen aktiviert werden, wandern diese ins Nervensystem, und es entwickeln sich entzündliche Herde.“ Ein primärer neurodegenerativer Effekt wird auch durch die Beobachtung gestützt, dass zum Zeitpunkt der MS-Diagnose etwa 20% der Axone in der zerebralen weißen Substanz bereits geschädigt sind.

Besonders Personen mit einer progressiven Form der MS profitieren nicht von einer immunmodulatorischen Therapie.

Humane endogene Retroviren als Krankheitsursache für Multiple Sklerose

Das Team um Kornhuber vermutet, dass eine Aktivierung humaner endogener Retroviren (HERV) ursächlich an der Entstehung der MS beteiligt sein könnte. Eine Reihe von Erkrankungen sind mit einer erhöhten HERV-Expression assoziiert, darunter MS, Schizophrenie, Typ-1-Diabetes, amyotrophe Lateralsklerose, rheumatoide Arthritis und Psoriasis.

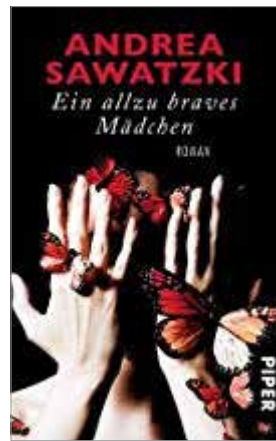
Dies ist ein Auszug aus dem Online-Artikel vom 26. April 2018 auf DocCheck News.

Den kompletten Artikel von Karen Zoufal finden Sie unter:

<http://news.doccheck.com/de/207492/ms-genese-eine-steile-hypothese/>

Aus unserem Bücherregal

Buchempfehlungen
von Patricia Kronberg
und Kirsten Oidtmann



Andrea Sawatzki

Ein allzu braves Mädchen

Piper Verlag, ISBN 9783492304863, € 8,90

Ein Krimi und gleichzeitig eine tief berührende
psychologische Studie, die niemanden kalt lässt!

Ken Follett Die Kinder von Eden

Bastei Lübbe Verlag, ISBN 9783404174973, € 11,00

Ein ökologisches Horrorszenario, das die Frage
aufwirft, ob Erdbeben immer ursächlich platten-
tektonischer Art sind? Immer noch aktuell - man
beachte die Erstveröffentlichung im Jahr 1998!



Hardy Krüger

Was das Leben sich erlaubt

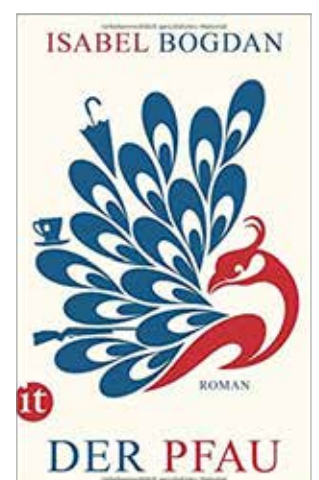
Goldmann Verlag, ISBN 9783442177271, € 10,00

... bewegend - must have!!!

Isabel Bogdan Der Pfau

Insel Verlag, ISBN 978-3458362975, € 10,00

Ein abgeschiedener und in die Jahre gekommener
Landsitz in Schottland, ein verrückter Pfau und eine
Gruppe von Bankern, die das Wochenende für ein
Teambuilding nutzen sollen.
Eine wunderbar kurzweilige und urkomische Lektüre
für Liebhaber des britischen Humors.



Juli Zeh Leere Herzen

Luchterhand Verlag, ISBN 9783630875231, € 20,00

Eine Geschichte, die in einigen Jahren zur Realität werden könnte ...?
Demokratie, Werte und Moral bekommen plötzlich eine ganz neue Bedeutung.
Das Buch hat mich sehr nachdenklich gemacht - sehr spannend und
erschreckend zugleich!

Termine und Veranstaltungsorte im Überblick

30.06. / 15.00 Uhr / Ausstellung „Black & White“ / Museum Kunstpalast, Düsseldorf

01.07. / 13.30-15.30 Uhr / Workshop: „Tanzen mit MS“ / Tanzhaus NRW, Düsseldorf

14.07. / 15-18 Uhr / Sommerfest / Düsseldorf Gerresheim

7.+8.09. / 10-16 Uhr / WS: „Mit Spaß an der Bewegung s. eig. Ressourcen entdecken“ / N.N., Düsseldorf

29.09. / 11-17 Uhr / Workshop mit Patricia Kronberg: „Stress lass nach ...“ / Praxis für Ergotherapie, Düsseldorf

Malgruppe Lebensspur: Ltg. Petra Rodewald, Tel. 0162-56 16 699, petrarodewald@begleitendesmalen.de
Stadtmuseum Düsseldorf, **Donnerstags** jeweils von 10-12 Uhr

Termine: 21. Juni / 05. Juli / 06. + 20. + 27. September / 04. Oktober 2018

Singkreis: Leitung Sanna Meinke, Tel. 0163-2 59 44 18, E-Mail: sanna.meinke@yahoo.de
OV-Beratungsbüro Düsseldorf, jeweils von 15-16.30 Uhr

Termine: 22. Juni / 06. + 27. Juli / 03. + 24. August / 21. September / 12. Oktober 2018

Vorschau

Oktober 2018 / Workshop „Atmung und Stimme“

November 2018 / 3-teiliger Achtsamkeitsworkshop mit Patricia Kronberg

2. Dezember 2018 / Benefizkonzert mit dem Ausbildungsmusikkorp der Bundeswehr

Die nächste MS-Post erscheint im September 2018

Impressum Düsseldorfer MS-Post (Erscheinungsweise: 3 Ausgaben im Jahr)

Herausgeber: DMSG Ortsvereinigung Düsseldorf und Umgebung e.V., Gebäude 14.99 (TAZ), Christophstraße 3, 40225 Düsseldorf
Telefon: 0211 - 34 34 75, Fax: 0211 - 3 17 95 67, E-Mail: info@dmsg-duesseldorf.de, Internet: www.dmsg-duesseldorf.de

Redaktion: Kirsten Oidtmann (verantwortlich), Gisa Berghof

Beiträge dieser Ausgabe: Vorstand und Mitarbeiter der DMSG-OV Düsseldorf u.U.e.V. Für Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, trägt dieser allein die Verantwortung. Die Redaktion behält sich vor, sinnwährende Kürzungen vorzunehmen.

Gestaltung: Joachim Oszinda, www.grafikonzept.de



Ortsvereinigung Düsseldorf u.U. e.V.

Tagesambulanzzentrum Gebäude 14.99
Christophstraße 3, 40225 Düsseldorf
Telefon 0211 - 34 34 75
Fax 0211 - 3 17 95 67
E-Mail info@dmsg-duesseldorf.de

Sie erreichen uns zu den folgenden Bürozeiten:
Montag von 10.00 bis 13.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr

Unser Büro im TAZ ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Die Haltestelle **Christophstraße** erreichen Sie mit folgenden Stadtbahnlinien:
U71 – U73 – U83 sowie 704.

Spendenkonto:
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld
IBAN: DE50 4802 0151 0000 2407 88
BIC: LAMPDEDD
Spenden sind steuerbegünstigt